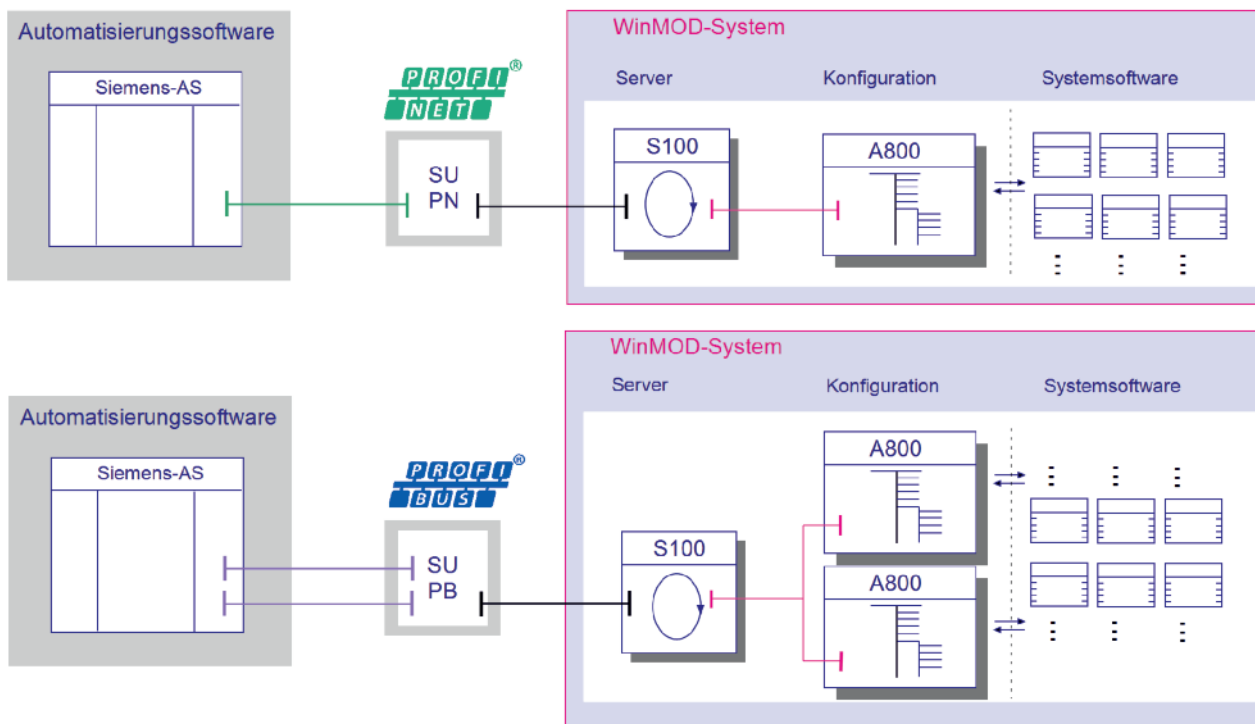


Datenblatt WinMOD-Konfiguration A800

für Siemens Automatisierungssysteme S7/ PCS7

Systemkopplung über Feldbussimulation (PROFIBUS DP/ PROFINET IO)

Die WinMOD-Konfigurationen stellen die Verbindung zu den Automatisierungssystemen her. Sie verbinden reale und virtuelle Steuerungen sowie Leitsysteme in Echtzeit mit den in WinMOD virtualisierten Maschinen und Anlagen.



Bestell-Nr.	Bezeichnung
-------------	-------------

- | | |
|-------------------|---|
| WA800A0T72 | WinMOD-Konfiguration A800_IN2 V7.2 E <ul style="list-style-type: none"> • für Siemens Automatisierungssysteme mit PROFINET und PROFIBUS • 2 Instanzen zur Kopplung von bis zu zwei PROFINET IO Controller / PROFIBUS Master über Simulationsboxen • Engineeringlizenz |
| WA800A1T72 | WinMOD-Konfigurationserweiterung für A800_IN2 V7.2 E (1 Zusatzinstanz) <ul style="list-style-type: none"> • 1 weitere A800-Zusatzinstanz; Engineeringlizenz |
| WBX0SUDP2D | Simulationsbox PROFIBUS_2C <ul style="list-style-type: none"> • 2-kanalige PROFIBUS DP-Simulationsbox • Simulation von bis zu 125 PROFIBUS DP-Slaves je PROFIBUS-Kanal |
| WBX128PN2A | Simulationbox PROFINET_128 <ul style="list-style-type: none"> • 1-kanalige PROFINET IO-Simulationsbox • Simulation von 1 PNIO-Netzwerk mit bis zu 128 PROFINET IO-Devices |
| WBX256PN2A | Simulationsbox PROFINET_256 <ul style="list-style-type: none"> • 2-kanalige PROFINET IO-Simulationsbox • Simulation von 1 PNIO-Netzwerk mit bis zu 256 PROFINET IO-Devices |

WinMOD-Konfiguration A800 - Spezifikation

Einsatz

Die WinMOD-Konfiguration A800 wurde speziell zur Echtzeitsimulationskopplung von WinMOD an Siemens SIMATIC Automatisierungssystemen (SPS/ PLS/ IPC) entwickelt. Sie ist die empfohlene Standardlösung zur feldbusbasierten „Hardware in the Loop“ – Kopplung (HIL) von WinMOD mit realen Automatisierungssystemen (AS) der Firma Siemens.

Mit dieser Lösung wird eine Feldbussimulation für Feldbusgerätestrukturen entsprechend ihrem original projektierten Zustand für PROFIBUS DP /PROFINET IO – Netzwerke realisiert. Die eigentliche Feldbussimulation wird dabei jeweils über PROFIBUS/ PROFINET – Simulationsboxen (Spezialhardware) realisiert.

Die Simulationsboxen stehen für PROFIBUS zweikanalig und für PROFINET einkanalig zur Verfügung. Das heißt, sie können pro Feldbussimulationskanal jeweils ein Feldbusnetzwerk simulieren.

Unterstützte Feldbusprofile:

PROFIBUS DP/ PROFINET IO; zyklischer und azyklischer Datenaustausch; PROFIsafe

Unterstützte Automatisierungssysteme:

Siemens SIMATIC S7-3xx/ 4xx/ 12xx/ 15xx; PCS7; WinAC; Sinumerik; ...

Hardwarelink zum Automatisierungssystem (AS)

Pro anzuschließendem PROFIBUS-Master/ PROFINET IO-Controller ist ein Feldbussimulationskanal zu verwenden. Die Simulationsboxen sind feldbusseitig mit den Feldbusschnittstellen der Automatisierungcontroller verbunden. Über einen Control Port (Ethernet Schnittstelle) sind die Simulationsboxen über einen speziellen WinMOD-Kommunikationsserver (S100) mit dem WinMOD-Simulations-PC verbunden.

Pro Feldbussimulationskanal wird im WinMOD-Projekt ein A800-Treiber (eine Instanz) verwendet.

Die WinMOD-Konfiguration A800 kann in einem Simulationsprojekt mit weiteren WinMOD-Konfigurationen unbegrenzt kombiniert werden.

Mit der im Lieferumfang enthaltenen Konfigurationssoftware SIMULATIONUnit (ab Version 9.0) der Firma Siemens, werden die zu simulierenden PROFIBUS DP beziehungsweise PROFINET IO Strukturen aus den Übersetzungsdaten der jeweiligen SIMATIC-Hardwarekonfigurationen (durch Import aus SIMATIC-Step7/ PCS7/ TIA-Portal Engineeringtools) generiert.

WinMOD Server S100

Zur optimalen Ressourcenverteilung erfolgt die Steuerung und Echtzeitkommunikation zwischen WinMOD und den Simulationsboxen über den Kommunikationsserver S100 (Software, im Lieferumfang enthalten). Der Kommunikationsserver S100 übernimmt alle auf die Simulationsboxen bezogenen rechenintensiven Steuer- und Kommunikationsfunktionen. Das eigentliche WinMOD-Echtzeitsimulationssystem und der Kommunikationsserver S100 können, sowohl auf dem gleichen Windows PC, als auch verteilt auf getrennte, über Netzwerk verbundene PCs, ohne weitere Zusatzlizenzen genutzt werden.

Gesteuert über die WinMOD-Konfiguration A800, lädt und startet der Kommunikationsserver S100 die Simulationsstrukturen auf die entsprechenden Simulationsboxen und stellt eine laufzeitoptimierte Datenübertragung zwischen der Simulationsstruktur und der WinMOD-Systemsoftware her.

Systemvoraussetzungen

- WinMOD-Systemsoftware XT
- WinMOD-Systemsoftware ab Version 7.2 Build 17 (siehe Systemsoftware unter www.winmod.de)
- Step7 ab V5.4 bis V5.6 (WinMOD Version 7.2 Build 25 oder höher)
- PCS7 V7.x bis 9.0 (WinMOD Version 7.2 Build 25 oder höher)
- TIA V13 bis V15 (WinMOD Version 7.2 Build 25 oder höher)

Release Informationen (Abkündigung WinMOD-Konfiguration A780)

Die WinMOD-Konfiguration A800 wurde in Anpassung an die Weiterentwicklung der Simulationsboxen und der zugehörigen Parametriersoftware SIMULATIONUnit (ab Version 9.0) entwickelt.

Sie löst die Vorgängerversion WinMOD-Konfiguration A780 ab.

Bitte beachten Sie entsprechende Supporthinweise im WinMOD-Kundencenter (www.winmod.de).

WinMOD-Konfiguration A800 - Spezifikation

Produktsupport / Gewährleistungen

WinMOD-Konfigurationen dienen vornehmlich der „Hardware in the Loop Kopplung“ (HIL) zwischen WinMOD und realen oder virtuellen Automatisierungssystemen (AS). WinMOD-Konfigurationen unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung und Anpassung an technische Veränderungen der anzuschließenden AS (z.B. neue bzw. erweiterte Funktionalitäten, neue Standards, etc.).

Grundsätzlich ist es nicht möglich, die Simulierbarkeit aller in der Systemkopplung zu AS denkbaren und bei realen AS verfügbaren Funktionalitäten zu gewährleisten.

Im Rahmen des WinMOD-Supports werden bei Funktionsproblemen oder geplanten Funktionserweiterungen, soweit machbar, schnellstmögliche Lösungen angestrebt.

Entsprechende Entwicklungsanpassungen werden von Mewes & Partner zeitnah in Form von Upgrades angeboten.

Ein Anrecht von Lizenznehmern auf individuelle Anpassungen der WinMOD-Konfigurationen besteht nicht.

Sicherheitshinweis / Haftungsausschluss

Der Einsatz von WinMOD-Konfigurationen ermöglicht grundsätzlich die Kopplung von WinMOD-Projekten mit realen und virtuellen Automatisierungssystemen im Sinne der zu realisierenden Echtzeitsimulation.

Die damit technisch bereitgestellten Kopplungsmöglichkeiten können, bei unsachgemäßer Nutzung, zu Fehlfunktionen, in absichtlich oder versehentlich angeschlossenen technischen Systemen, führen.

Die Beseitigung von Störungen und Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung seitens des Lizenznehmers, durch Einwirkung Dritter oder durch höhere Gewalt verursacht werden, ist nicht Gegenstand der Gewährleistung.

Gleiches gilt für Schäden und Störungen, die durch Umweltbedingungen am Aufstellungsort, durch Fehler oder Nichtleistung der Stromversorgung, fehlerhafte Hardware oder sonstige, nicht von Mewes & Partner zu vertretene Einwirkungen verursacht werden.

Die WinMOD-Systemsoftware, mit allen ihren Komponenten und Ergänzungen, ist für die Simulation und zu Testzwecken entwickelt worden. Ein Einsatz im Umfeld realer Maschinen und Anlagen erfolgt auf Risiko des Lizenznehmers und schließt sämtliche Haftungsansprüche gegen den Lizenzgeber aus.

Technische Änderungen vorbehalten.

Mewes & Partner GmbH

Neuendorfstr. 15 • 16761 Hennigsdorf

e-mail: WinMOD@Mewes-Partner.de

<http://www.winmod.de>

Tel.: +49 (0)3302 / 2097-0

Fax: +49 (0)3302 / 2097-111